

## Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

### Silberpreis läuft Gold den Rang ab dank Kleinanleger-Hype

- **Leichte Korrektur bei Gold - Silber profitiert von Kleinanleger-Hype**
- **Basismetalle entwickelten sich insgesamt positiv**
- **Steigender Ölpreis auch Ausdruck positiver Wirtschaftsaussichten**

**Bad Salzuflen, 2. Februar 2021** – Der Edelmetallsektor hat sich im Januar teilweise etwas schwächer als in den Vormonaten entwickelt. Vor allem der **Goldpreis** korrigierte leicht auf 1.848 US-Dollar pro Feinunze. Damit hat sich das Edelmetall gegenüber dem Vormonat um 2,7 Prozent verbilligt. Auffällig ist dagegen der stark steigende Preis für **Silber**, der zum Monatsende sprunghaft um 4,7 Prozent auf 27,71 US-Dollar pro Feinunze zulegen konnte. „Zum Monatsende haben Kleinanleger durch eine konzertierte Kaufaktion auf dem Silbermarkt zugeschlagen, ähnlich wie bei der zuvor ausgelösten Kursexplosion bei Gamestop. Abgesehen davon bleibt der Edelmetallsektor aus fundamentaler Sicht weiter im langfristigen Aufwärtstrend, gestützt von der anhaltend expansiven Geldpolitik der Zentralbanken weltweit“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH.

Ein Blick auf die **Entwicklung der Minenaktien** im Januar ergibt ein ähnliches Bild wie beim Goldpreis. „Die Minenaktien haben eine leichte Korrektur erfahren, also zeitverzögert ähnlich wie der Goldpreis reagiert. Der langfristige Aufwärtstrend ist aber auch bei Aktien der Minengesellschaften intakt“, erklärt Siegel.

Der Preis für **Platin** ist im Januar im Vergleich zum Vormonat um rund 1 Prozent gestiegen und lag am Monatsende bei 1.077 US-Dollar pro Feinunze. Palladium hingegen verbilligte sich gegenüber dem Vormonat um -8,9 Prozent und schloss bei 2.232 US-Dollar pro Feinunze. „Wir beobachten derzeit, dass der Hype um Silber auch Platin mitreißt, während Palladium von Anlegern weitgehend vernachlässigt wird“, ergänzt Siegel.

Die **Basismetalle** verzeichneten Ende Januar eine eher uneinheitliche Entwicklung. Der Preis für **Blei** etwa stieg im Januar auf 2.013 US-Dollar (+2,1 Prozent). Auch das

Industriemetallo **Kupfer hat sich** gegenüber dem Vormonat auf 7.877 US-Dollar (+1,7 Prozent) leicht verteuert und **Aluminium** stieg auf 1.998,62 US-Dollar ( +1,0 Prozent). Lediglich **Zink** verbilligte sich auf 2.565 US-Dollar (-6,1 Prozent) während **Nickel** auf 17.728 US-Dollar (+7,2 Prozent) stark zulegen konnte. „Die Entwicklung bei den Basismetallen blieb demnach mit Ausnahme von Zink im Januar positiv“, ergänzt Siegel.

Der Preis für **Brent-Öl** ist im Januar ebenfalls weiter gestiegen und beendete den Monat bei einem Preis von 52,20 US-Dollar (+7,6 %) pro Barrel. „Der weitere Anstieg des Ölpreises ist aus unserer Sicht mit der optimistischen Haltung der Anleger in Bezug auf die weitere Entwicklung der globalen Konjunktur zu sehen“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-5,85	+5,85	Gold
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-2,76	+20,04	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	+1,91	+41,47	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

\* Stichtag: 31.01.2021

#### Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPCConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE sowie der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS.

#### Pressekontakt

Instinctif Partners

Alexandra Zahn-Kolechstein

Tel: 069 / 133896-12

Mail: [alexandra.zahn-kolechstein@instinctif.com](mailto:alexandra.zahn-kolechstein@instinctif.com)